

Nr. XIX. GP.-NR
828 /J
1995 -03- 23

ANFRAGE

der Abgeordneten Haupt, Dolinschek, Dr. Pumberger, Haller
an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Psychotherapie auf Krankenschein

Obwohl bereits 1991 beschlossen wurde, daß jeder österreichische Versicherte, der an einer krankheitswertigen seelischen Störung leidet, auf Krankenkassenkosten behandelt werden kann, gibt es auch heute noch Probleme bei der Umsetzung in die Praxis. So bekommt die Mehrheit der Psychotherapie-Patienten die Therapie nicht auf Krankenschein, sondern muß privat zuzahlen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Arbeit und Soziales nachstehende

Anfrage

1. Aus welchen Gründen gibt es bei der Umsetzung der Psychotherapie auf Krankenschein solche Probleme?
2. Was gedenken Sie zu tun, um diese Probleme zu beseitigen?
3. Wann wird es die Psychotherapie auf Krankenschein für alle Psychotherapie-Patienten tatsächlich geben?